

Special Olympics World Games - Jülich fiebert mit

Host Town Team berichtet aus Berlin

Nach vier tollen Tagen mit der Delegation Special Olympics Libanon in Jülich begleitet eine Gruppe der Gastgeber aus der „Host Town Jülich“ die Delegation nach Berlin zu den Special Olympics World Games.

Ein Mal im Leben olympische Spiele live zu erleben, das war der Wunsch des Host Town Teams der Stadt Jülich. Nach den wunderbaren Tagen mit der Delegation Special Olympics Libanon in Jülich wurde diese nun in den ersten Tagen in Berlin begleitet vom Host Town Team der Stadt Jülich, unter der Leitung von Beatrix Lenzen, Fachbereichsleitung für Sozialplanung, Demografie, Inklusion und Integration. Besonders unterstützten die libanesische Delegation vor Ort Mo Khomassi, Mitarbeiter der Stadt Jülich im Sozialamt und zuständig für die Leitung der Volunteers im Host Town Team, Mike Küven (Präsident TTC in de land e. V.) sowie die beiden Jülicher Volunteers Fatima Daher und Ali Alrachini.

Sie verbrachten viel Zeit im Delegationshotel mit dem Team SO Libanon. Nina Czeczatka und Christoph Beckers vom Inklusionsbeirat AKI und Marco Cikes (Stammhaus Jülich) nahmen das Thema „Special Olympics“ umfassend wahr. Die Gruppe konnte dabei „Inklusion“ in vielfacher Weise erleben und erfahren. Christoph Beckers, der mit dem E-Rollstuhl in Berlin unterwegs war, zeigte sich begeistert von der Barrierefreiheit des öffentlichen Nahverkehrs in Berlin.



Sarah Khalife freut sich über Silber im Schwimmen. Foto: SO Libanon

Liemich
STEUERBERATER

Ihr Steuerberater in Jülich

- Laufende Steuerberatung
- Steuerplanung, -gestaltung und -optimierung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Beratung und Begleitung von Existenzgründern
- Geschäfts- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Controlling
- Steuererklärung
- Beratung in Steuerverfahren

(0 24 61) 99 543-0

Wiesenstr. 2 · Jülich | www.liemich.de

Besuchen Sie unsere Internetseite!

Lesen Sie weiter auf Seite 2

**Wir sind da,
wo Sie sind
lokal vor Ort
und digital**



**Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.**

Aachener Bank
Marktplatz 4 • 52428 Jülich

Fortführung der Titelseite

Alle Gruppenmitglieder waren begeistert von dem Geist der Special Olympics, der Lebensfreude und dem gegenseitigen Respekt und der gelebten Toleranz, die bei den sportlichen Aktivitäten aber vor allem auch während der fulminanten Eröffnungsfeier mit 50.000 Zuschauerinnen und Zuschauern im Olympiastadion zu spüren waren. Besonders emotional wurde es dann für die Gruppe, als die libanesische Delegation und die eigene deutsche Delegation in das Stadion einliefen. Für die libanesische Delegation hielten die Repräsentanten der Host Town Jülich ein Stadionbanner in die Höhe. Alle einlaufenden Nationen wurden begeistert von den 50.000 Zuschauerinnen und Zuschauern empfangen, für die deutsche Delegation, die mit einer hohen Anzahl an Athletinnen und Athleten bei den Spielen vertreten ist, gab es stehenden Applaus.

Mike Küven (TTC indeland e. V.) bot spontan im Delegationshotel eine Trainingseinheit für die Tischtennisspielerinnen und -spieler der Delegation SO Libanon an. Auch Athletinnen und Athleten anderer Delegationen im Hotel verfolgten sehr interessiert die Tipps, die Mike Küven hinsichtlich Technik gab,



Mo Khomassi (links) und Beatrix Lenzen (rechts) halten im Olympiastadion das Host Town Banner zur Unterstützung der Delegation SO Libanon. Foto: Stadt Jülich/ F. Daher

und die libanesischen Trainer freuten sich über die exzellente Unterstützung, die sie durch den deutschen Trainer erhielten. So konnte auch der vom TTC indeland gespendete Tischtennisschläger gleich zum Einsatz kommen. Und, was Mike Küven und alle Host Town Repräsentanten besonders freut, das sind die Erfolge, die sich für die Athletinnen und Athleten dann auch

einstellten im Verlauf der letzten Tage:

So hat Mariam Hachicho Bronze im Tischtennis einzeln gewonnen und im Badminton doppel haben Bilal Koteisch und Abbas Yassine ebenfalls Bronze gewonnen. Abbas Salhab hat Bronze und Sarah Khalife hat Silber im Schwimmen gewonnen. Ibrahim Omais und Abbas Yassine holten Bronze in Boccia. Ihab Kjoula hat im 200-Meter-Leichtathletiklauf mit dem vierten Platz seine persönliche Bestleistung erreicht. Die überglücklichen Medaillengewinnerinnen und -gewinner äußerten deutlich: „Ihr, die Host Town Jülich, ihr habt uns so toll motiviert und uns gezeigt, dass wir wichtig sind. Ihr habt mit dazu beigetragen, dass wir nun unsere Träume verwirklichen können und Medaillen für den Libanon nach Hause bringen werden.“ Bis Sonntag laufen noch die finalen Wettkämpfe und das Host Town Team, zurück in Jülich, fiebert aus der Entfernung mit. Täglich erreichen Mo Khomassi und Fatima Daher Nachrichten und Fotos von der Delegation aus Berlin.

Natürlich freuen sich alle im Host Town Team Jülich auch über die Erfolge der deutschen Dele-

gation, die bei den Spielen sehr erfolgreich ist. Es wurde jedoch allen im Host Town Team bewusst, dass der Sport in Deutschland, und auch der Special Sport, stark gefördert werden und dass ein Land wie der Libanon aufgrund seiner wirtschaftlichen Situation deutlich weniger Möglichkeiten der Sportförderung hat. Dies konnte man auch an der Ausrüstung feststellen, die die Athletinnen und Athleten aus dem Libanon mitbrachten. Mo Khomassi schenkte den beiden Badminton-Athleten bei einem Besuch in Aachen spontan zwei neue Badmintonschläger und ist sehr glücklich, dass die beiden damit nun Bronze eingespielt haben.

„Nach Berlin zu den Special Olympics World Games fahren zu können, das ist für uns alle ein großes Geschenk nach mehr als einem Jahr voller Arbeit für das Host Town Projekt“, freut sich Beatrix Lenzen, „Live zu erleben, wie unsere Gäste, die Athletinnen und Athleten der Delegation SO Libanon, nun in den Wettkämpfen antreten, das ist etwas ganz Besonderes. Während nur vier Tagen ihres Besuches in Jülich ist ein schönes Band der Freundschaft geknüpft worden und diese Verbindung



Abbas Salhab zeigt stolz seine Bronzemedaille im Schwimmen.
Foto: SO Libanon

Heimsauna 02403 87480 eigene-sauna.de

möchten wir alle auch in Zukunft aufrechterhalten. Wir danken allen lokalen Unterstützerinnen und Unterstützern von Herzen, die das Projekt und die Reise nach Berlin möglich gemacht haben mit ihren großzügigen Spenden und Sponsoring.“ Stefanie Reichenbach, ebenfalls Projektleiterin des Host Town Projektes und Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, unterstützte ihr Team in vielfältiger Weise aus der Ferne in Jü-

lich während des Aufenthaltes in Berlin. Sie freut sich gemeinsam mit ihrem Team über die Erfolge der Athletinnen und Athleten der libanesischen Delegation.

Informationen über das Host Town Projekt der Stadt Jülich sind zu erhalten im Fachbereich für Sozialplanung, Demografie, Inklusion und Integration (Beatrix Lenzen) mit E-Mail an HostTown@juelich.de oder Telefon 0 24 61 63 239



Mike Küven, TTC indeland e.V. (Mitte), gibt Abdallah Khalifeh (links) eine Trainerstunde. Foto: Stadt Jülich/ M. Khomassi



Trainerin Iman Sabagh freut sich sehr mit Abbas Yassine (links) und Bilal Koteisch (rechts) über Bronze im Badminton Doppel. Foto: SO Libanon

Ausstellungsführung am 16. Juli um 11 Uhr

„Weltreich und Provinz - Die Spanier am Niederrhein 1560-1660“

Am 16. Juli besteht letztmalig die Möglichkeit an einer Führung durch die Ausstellung im Pulvermagazin teilzunehmen. Anfang des 17. Jahrhunderts befinden sich Jülich und der Niederrhein im Blickpunkt der Weltpolitik. Die Großmacht Spanien steht im Dauerkonflikt mit dem Rivalen Frankreich und den um ihre Unabhängigkeit ringenden Niederlanden. Die strategisch wichtige Region wird zum Aufmarschgebiet fremder Heere und zum Kampfplatz für Stellvertreterkriege. Eine Schlüsselstellung kommt dabei der hochmodernen Zitadelle in Jülich zu.

Kurator Guido von Büren erläutert die Konfliktfelder der Zeit und stellt die hochrangigen Leihgaben und Neuerwerbungen vor, die Einblick in diese fast vergessene Zeit geben.

Die Führung ist frei, der reguläre Eintritt (5 Euro, ermäßigt 4 Euro) ist zu entrichten. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Kasse in der Zitadelle.

Die Ausstellung endet am 6. August.

Ha-Ra-Agentur
Waltraud Vonderstein
Lerchenweg 5
52457 Aldenhoven-Engelsdorf
Tel. 0 24 64/88 53

Fragen zur Verteilung?

RÖMERSCHEID · FON 0176 32403974
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR

Rechtsanwälte – Fachanwälte – Jülich



Dr. Friedhelm Beck
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
vereidigter Buchprüfer
Gesellschaftsrecht – Steuerrecht

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht – Sozialrecht
Versicherungsrecht

Margarita Pelzer LL.M.
Rechtsanwältin
Erbrecht – Vertragsrecht
Versicherungsrecht – Mietrecht
Verwaltungsrecht – Reiserecht

Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht – Verkehrsrecht
Bußgeldrecht – Mietrecht

Jennifer Ellen Bahne
Fachanwältin für Familienrecht
Medizinrecht – Strafrecht
Mietrecht – Verkehrsrecht

Neusser Str. 24 | 52428 Jülich
Tel. 02461 9355-0
anwalt@advobeck.de
www.advobeck.de

Tage der Römerstraßen

Via Belgica und Agrippastraße mit dem Verein Erlebnisraum Römerstraße e. V. per Bus erkunden

Der Verein Erlebnisraum Römerstraße e. V. veranstaltete im Mai erstmals zwei Bustouren auf den ehemaligen römischen Fernstraßen Via Belgica und Agrippastraße. Die spezielle Art der Erkundung der Römerstraßen fand großen Anklang.

Der Verein betreut das 2015 fertiggestellte Tourismus-Projekt Erlebnisraum Römerstraße. Mit diesem Großprojekt wurde erstmals der Verlauf von zwei antiken Fernstraßen nördlich der Alpen auf moderne Art sichtbar gemacht. 170 Kilometer lange Rad- und Wanderwege verlaufen heute möglichst auf oder nahe an den Originalrinnen entlang und machen die römischen Fernstraßen von Köln nach Boulogne-sur-Mer (Via Belgica) und von Köln über Trier und Lyon nach Marseille (Agrippastraße) auf ihren Teilstücken in Nordrhein-Westfalen wieder erlebbar.

Wer allerdings weder radelnd noch wandernd in die Geschichte des Rheinlandes eintauchen wollte, konnte die Angebote des Vereins annehmen und auf einer Bustour mit fach- und sachkundiger Begleitung beide Römerstraßen erkunden.

Die Fahrt auf und entlang der Via Belgica begann in Übach-Palenberg. Der Leiter des Museums in Jülich, Herr Marcell Perse MA, begleitete die Gruppe fachkundig den ganzen Tag. Erster Haltepunkt war die Rui- ne Römerbad im Naherholungsgebiet in Übach-Palenberg. Das 13 x 6 Meter große Badegebäude wurde 1988 bei der Entwicklung des Naherholungsgebietes entdeckt und lag in römischer Zeit wahrscheinlich direkt am Ufer der Wurm. Die Ruine lässt den ursprünglichen Charakter der Baderäume und des Gesamtbauwerkes sehr gut erkennen. Einige Funde aus dem Gebäude belegen, dass die Anlage im 2. und vermutlich auch noch im 3. Jahrhun-



In den Römerthermen - Museum der Badekultur in Zülpich wird den Teilnehmern die Thermenanlage am Modell erklärt. Fotos: Norbert Dreßen

dert n. Chr. genutzt wurde. Die Fahrt durch den Erlebnisraum Römerstraße führte weiter nach Jülich zum Museum Zitadelle, wo die Kasematten, die Wälle, das Schloss und das Informationszentrum zur Via Belgica „Römer - Renaissance - Romantik“ besichtigt wurden. Die Ausstellung macht deutlich, welchen Einfluss die Römerstraße auf die Entwicklung Jülichs hatte: Die Römerstraße wirkt(e) identitäts- und kulturstiftend (Römer), stadtbildend (Renaissance) und landschaftsprägend (Romantik). Anhand des konservierten Grabungsschnitts durch die 2.000 Jahre alte Straße stand den Teilnehmern der Bustour vom römischen Straßenbelag bis zur Asphaltdecke des 20. Jahrhunderts die Geschichte vor Augen.

Weiter ging die Fahrt zum Aussichtspunkt Tagebau Hambach und anschließend zur römischen Grabkammer in Köln-Weiden.

Das Römergrab in Köln-Weiden ist das Schatzkästchen unter den Bodendenkmälern des Rheinlandes. Die aus tonnenschweren Steinblöcken errichtete und mit einer mächtigen Falltür verschlossene unterirdische Grabkammer wurde 1843

zufällig bei Bauarbeiten entdeckt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Via Belgica wurden Mauerreste eines Gebäudes freigelegt, wahrscheinlich eine mansio - eine Raststation an der römischen Reichsstraße.

Nach der Besichtigung der Grabkammer fuhr der Bus wieder zurück nach Übach-Palenberg.

Eine Woche später trafen sich Interessierte in Hürth, um die Agrippastraße und ihren Erlebnisraum mit der fachkundigen Begleitung von Herrn Hans-Gerd Dick, Kulturreferent der Stadt Zülpich, näher zu erkunden.

Erstes Ziel war ein beeindruckendes Stück der römischen Wasserleitung in Hürth-Hermülheim. Es besteht aus einer älteren Leitung, die etwa in der 1. Hälfte des 1. Jh. gebaut wurde und durch die das Wasser von den Vorgebirgsleitungen nach Köln floss, und der auf Bogenstellungen geführten, neuen Hochleitung aus dem Anfang des 2. Jahrhunderts.

Der Bus brachte seine Gäste an-

schließend nach Iversheim zur antiken Kalkbrennerei, die seit 2021 Teil der UNESCO-Welterbestätte Niedergermanischer Limes ist. Die Iversheimer Kalkmanufaktur ist in ihrer Art und Größe eine europäische Rarität. In einer Werkhalle von 30 m Länge waren nebeneinander insgesamt sechs Kalkbrennöfen untergebracht, von denen sich heute drei unter einem Schutzbau befinden und besichtigt werden können. 25 Ehrenamtliche des Dorf-Verschönerungsvereins Iversheim kümmern sich um den Erhalt der Anlage, sind die Ansprechpartner während der Öffnungszeiten und stehen mit ihrem sachkundigen Wissen über die Kalkherstellung und Verwendung von den Römern bis heute für Führungen zur Verfügung.

Die anschließend geplante Besichtigung der Görresburg in Nettersheim fiel dann buchstäblich ins Wasser. Bei einem eigentlich kurzen Zwischenstopp im Naturzentrum Eifel begann es dermaßen zu regnen, dass direkt zu den Römerthermen - Museum der Badekultur in Zülpich gefahren wurde.

Seit 2008 zeigt das Museum der Badekultur in Zülpich die Kulturgeschichte des Badens in einer europaweit einzigartigen Ausstellung. Ausgehend von der besterhaltenen römischen Thermenanlage ihrer Art nördlich der Alpen, schlägt die Ausstellung einen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart.

Mit vielfältigen Eindrücken und Einblicken in den Erlebnisraum Römerstraße, die während der Fahrten mit dem Bus durch die Erläuterungen der fachkundigen Begleitung vertieft wurden, endete die Tour wieder in Hürth.

Für den Verein Erlebnisraum Römerstraße e. V. war die Veranstaltung



In der römischen Kalkbrennerei in Iversheim.



**Heimsauna
Ausstellung!**
Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
since 1905 info@graafen.de 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

eine gelungene Premiere. Frau Anita Klotz, die Organisatorin der Bustouren, überreichte abschließend jedem Teilnehmer das Buch zur ent-

sprechenden Römerstraße, um den kleinen Einblick mit weiteren umfangreichen Informationen zum Erlebnisraum zu vertiefen undAppe-

tit auf mehr zu machen. Die Teilnehmer dankten für einen interessanten, informativen und sehr angenehmen Tag. Vielfach wünsch-

te man sich das Angebot auch für das kommende Jahr, um dann an der jeweils anderen Bustour teilnehmen zu können.

Anzeige

Ihre Wohlfühlzeit im Sommer

Entspannung und Action in der Therme Euskirchen

Erleben Sie die Surf Days bis zum 23. Juli in der Therme Euskirchen! Lust auf Wellenreiten am Paradise Beach? Lust auf leckere Cocktails, türkisblaue Lagunen und Außenpools? Auf chillige Sounds und Entspannung unter Südseepalmen? Entdecken Sie den Thermensommer 2023 mit vielen Highlights - in der Ferienzeit für die ganze Familie geöffnet.

Das ist Sommerwellness am Beach. Ein leckerer Cocktail an der Strandbar, Erfrischung in den Außenpools, dazwischen ein Saunagang in der Textilsauna am Beach, ehe Sie sich

beim Sonnenbad im Schatten der Südseepalmen erholen. Hier genießen Sie Ihre Sommerauszeit.

Das Spa-Erlebnis mit Sauna und Verwöhneremonien schafft herrliche Ablenkung. An den sonnigen Wochenenden können Sie sich auf die Beach Weekends freuen - Freitag- bis Sonntagabend entspannen Sie zu DJ-Sounds am Paradise Beach. Das ist der perfekte Sommer.

Surf Days in der Therme Euskirchen - Wellenreiten am Paradise Beach

Bis zum 23. Juli gibt es für die Gäste direkt am Paradise Beach

ein weiteres Special. Hier haben sie die Gelegenheit, Entspannung und Action zu verbinden. Die aufblasbare Surfstation ist Garant für großen Sommer-Spaß - für alle, vom Profi bis zum Anfänger (Kinder ab 1,30m Körpergröße und 33kg). Die Surf-Slots (30 Min) werden vor Ort an der Surfstation buchbar sein.

Sommerzeit ist Familienzeit

Am Paradise Beach und im Palmenparadies erleben Sie in den Ferien (buchbar in den Sommerferien NRW & Rheinland-Pfalz) Wellness und Spaß für die ganze Familie. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Sommer- und

Ferienprogramm. Während die Eltern in der Textilsauna entspannen, bauen die Jüngsten Burgen im feinen Sand. Dieser Sommer unter Palmen lässt Urlaubsträume für alle in Erfüllung gehen.

Summer Paradise Party

Feiern Sie mit bei der Summer Paradise Party am 15. Juli 2023! Das große Sommerfest unter Palmen bietet beste Unterhaltung, Musik, Tanz, Akrobatik und viele Überraschungen für die ganze Familie.

Alle Infos, Ticket-Buchung und Gutscheine auf www.badewelt-euskirchen.de.

THERME EUSKIRCHEN

**Sommerzeit
ist Wohlfühlzeit**

Das ist Ihr Sommer am Paradise Beach!

Entdecken Sie: Das Palmenparadies mit 500 echten Südseepalmen • 12 Saunawelten in der Vitaltherme & Sauna • Poolbars • Callablüten Dusche • Sprudelliegen & Whirlpools • Relaxmuscheln
Paradise Beach mit Beach Club • Beachweekend • Textilsauna • Natursee mit Fontänen
Sommerferienprogramm • Blaue Lagunen • Die neue Sky Balance und vieles mehr!

Jetzt online Tickets sichern unter www.badewelt-euskirchen.de

Sommerkonzert der Musikschule der Stadt Jülich

Am Sonntag, 18. Juni

Im gut gefüllten Pädagogischen Zentrum im Schulzentrum Jülich eröffnete Karim Camara mit einem fulminanten „Percussions Warm Up“ das Sommerkonzert der Musikschule der Stadt Jülich.

Sebastian Reimann moderierte durch das Programm und freute sich, im ersten Teil u.a. das Blockflötenensemble aus der Klasse Almuth Müller, das Querflötenensemble aus den Klassen Aurélie Corbet und Akira Okoshi und Solin Guillon am Cembalo auf die Bühne zu bitten.

Gekonnt wurden Stücke von Bach, Händel und Mozart zu Gehör gebracht. Die Klarinetten-Klasse von Marita Denhoff spielte auch zum Abschied der langjährigen Dozentin. Mit wertschätzenden Worten vom Schulleiter Bernhard Dolfus wurde Frau Denhoff nach über vier Jahrzehnten an der Musikschule verabschiedet. Schwungvoll mit traditionellen Fiddletönen wurde das Publikum mit der Fiddle-Klasse von Sebastian Reimann aus der ersten Halbzeit in die Pause entlassen.

Das Streichquartett unter der Leitung von Susanne Trinkaus mit



Foto: Susanne Schlüter

dem Werk von Pietro Nardini eröffnete auf hohem Niveau den zweiten Programmteil. Hoch konzentriert zeigte die Celli-Gruppe aus der Klasse Claudius Wettstein ihr Können mit dem Triostück Nr.

2 in G-Dur von Joseph Dall'Abaco. Voluminöser Abschluss des Sommerkonzertes war der Auftritt der Schallasche. 40 Instrumentalisten stellen einen beachtlichen Querschnitt durch alle Bläserklassen

der Musikschule dar. Der große Applaus zeigte, wie groß die Begeisterung der vielen Menschen für dieses imposante Ensembles unter der Leitung von Jörg Tetzlaff war.

Salingia Barmen setzt neue Maßstäbe

In der Jugendarbeit mit neuem Trainingsangebot „Futziball“

Der SC Salingia 08 Barmen hat sich in der Jülicher Region als einer der Vorreiter in der Jugendarbeit etabliert und setzt mit seinem neuen Trainingsangebot „Futziball“ neue Maßstäbe. Der Verein engagiert sich intensiv für die Entwicklung junger Talente und bietet eine erstklassige fußballerische Ausbildung. Seit vielen Jahren legt die Salingia großen Wert auf die Förderung der Jugend. Mit gezielten Trainingsmaßnahmen und einem qualifizierten Trainerteam schafft der Verein optimale Bedingungen für junge Fußballbegeisterte.

Nun geht der Verein noch einen Schritt weiter und präsentiert stolz sein neues Trainingsange-

bot „Futziball“. Salingia und „Futziball“ freuen sich, den Herbst-Block 2023 als spielerische Heranführung an den Vereins-sport ankündigen zu können. Der Kurs bietet Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren im Beisein von Mama/Papa die Möglichkeit, spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln und Erfahrungen in den Bereichen Koordination und Geschicklichkeit zu sammeln. Dabei können sie erste Eindrücke des Ver einssports gewinnen und in einer Gruppe von Gleichaltrigen gemeinsam Spaß haben.

„Futziball“ ist ein ballorientiertes Spiel- und Bewegungskonzept, das von qualifizierten Übungsleiterin-

nen und -leitern geleitet wird. Das Hauptziel des Programms besteht darin, den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder zu fördern und ihnen spielerisch Wissen über Farben, Zahlen und Symbole zu vermitteln. Durch strukturierte Kursinhalte werden nicht nur die sportliche Entwicklung in der frühen Kindheit gefördert, sondern auch das soziale Verhalten in einer Gruppe gestärkt. Ohne die großzügige Unterstützung der Sparkasse Düren wäre die Durchführung des Futziball-Kurses nicht in diesem Umfang möglich.

Der Herbst-Block startet am Montag, 7. August, und findet wöchentlich montags von 16 bis 17 Uhr statt.

Der Kurs erstreckt sich über einen Zeitraum von 8 Wochen mit insgesamt 8 Einheiten, wobei die letzte Einheit am 25. September abgehalten wird. Die Kurse finden in der Turnhalle des Haus Overbach Gymnasiums in Jülich statt.

Der „Futziball“-Kurs verspricht nicht nur sportliche Aktivität und motorische Entwicklung für die Kleinen, sondern auch eine Menge Spaß und Freude. Das Team von „Futziball“ und die Salingia freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und wünscht allen schon jetzt eine großartige Zeit beim Futziball in Barmen.

Kontakt:

E-Mail: info@futziball.de
Webseite: www.futziball.de

Garagentore 02403 87480 graafen.de



Eng und tückisch

Vorsicht in Parkhäusern

Parkhäuser sind oft voll, eng und unübersichtlich. Um Stress und Unfälle zu vermeiden, sollte man sich unbedingt an die dort geltenden Regeln halten.

Grundsätzlich gilt in allen öffentlichen Parkhäusern die Straßenverkehrsordnung, ganz gleich, ob ein Schild darauf hinweist oder nicht. Allerdings sind die Fahrstreifen in vielen Häusern so eng, dass es sich nicht um Straßen im klassischen Sinn handelt. So ist es zum Beispiel nicht immer möglich, sich nach den Vorfahrtsregeln zu richten.

Daher sind beim Fahren im Parkhaus Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme notwendig. So sieht es die Straßenverkehrsordnung vor. Das heißt: Die Fahrweise muss den besonderen Bedingungen im Parkhaus angepasst werden. Langsam und umsichtig zu fahren, ist gerade in sehr engen Parkhäusern wichtig. Blickkontakte und Handzeichen sind gute Möglichkeiten, um sich hier mit anderen zu verständigen. Gehört das Parkhaus einem Privatunternehmen, kann dies zusätzliche Regelungen vorgeben. Darauf weist dann die Beschilderung hin. Dazu gehören

beispielsweise spezielle Mutter-Kind-Parkplätze oder Parkflächen für Frauen. Laut Straßenverkehrsordnung dürfen Frauen und Männer auf allen Parkflächen stehen. In einem privaten Parkhaus ist das anders. Hier kann Männern das Recht verwehrt werden, ihr Fahrzeug auf einem Frauenparkplatz abzustellen. Theoretisch wäre sogar ein Hausverbot möglich. Anders verhält es sich bei Parkplätzen für behinderte Menschen. Dafür gibt es eindeutige gesetzliche Vorgaben, die auf öffentlichen und auf privaten Parkplätzen gelten. Wer sein Fahrzeug hier unberechtigt parkt, muss immer mit einem Bußgeld von 55 Euro rechnen - und darf in der Regel sofort abgeschleppt werden.

Bei einem Unfall hängt die Haftung im Parkhaus immer vom Einzelfall ab

Wer beim Ein- oder Ausparken ein stehendes Fahrzeug beschädigt, muss mit einem Bußgeld von 30 Euro rechnen. An einer Parklücke hat Vorrang, wer sie zuerst unmittelbar erreicht. Das gilt auch noch, wenn Berechtigte beispielsweise an der Parklücke vorbeifahren, um rückwärts ein-



In Parkhäusern ist Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme notwendig. Foto: StockSnap/pixabay.com/mid/ak-o

zuparken. Bei Missachtung ist ein Bußgeld von zehn Euro fällig. Betreiber von Parkhäusern schließen meist die Haftung bei Diebstählen oder Sachbeschädigungen

aus. Deshalb sollten Wertgegenstände nicht im Auto gelassen werden. Einkaufstüten gehören in den Kofferraum, nicht auf die Rückbank. (mid/ak-o)



Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



Autohaus
Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETPREIS-ANGEBOTE

**ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS**

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG

Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab **79 €***

* Kompletpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Kompletpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!



Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt • Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

Gründung einer Selbsthilfegruppe

Für an Multipler Chemikalien Sensibilität (MCS) Betroffene

Duftstoffe umgeben uns im Alltag in vielen Bereichen, denn sie sind in den verschiedensten Produkten des alltäglichen Lebens zu finden, sei es im Spülmittel, im Waschmittel, im Deo und in Hygieneartikeln u.a. Das Leben eines an Multipler Chemikalien Sensibilität (MCS) betroffenen Menschen

gestaltet sich dadurch als sehr schwierig, denn sie reagieren auf die geringsten Spuren von Duft- und Schadstoffen sowie Chemikalien mit körperlichen Beschwerden. Betroffene, die sich gern mit anderen über die Erkrankung austauschen möchten, haben nun die Möglichkeit dazu. Auf Initiative

einer Betroffenen ist die Gründung einer Selbsthilfegruppe für an MCS Betroffene in Düren geplant. Hier soll der Erfahrungsaustausch, das Teilen von hilfreichen Informationen in einer verständnisvollen Atmosphäre im Mittelpunkt stehen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bei Interesse an der Gruppe können Sie sich an die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren wenden. Telefon: 02421 48 92 11 (Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag von 14 bis 17 Uhr) oder per E-Mail selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org.

Schützenfest in Grouven

Das Schützenfest der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Grouven e.V. findet vom 14. bis 16. Juli statt. Die schöne Kulisse des Weiher befindet dabei den Hintergrund des Festzeltes. Jungschützenkönigin ist Melina Gohrbandt neben ihrem Vater Ralf Gohrbandt als neuem Schützenkönig.

Den Ort als Bürgerkönigin vertritt Jasmine Wimmer.

Mit diesen drei Majestäten kann es nun ein großes Schützenfest werden. Am Samstag werden alle Majestäten um 18 Uhr in der St. Brigida Kapelle gekrönt. Im Anschluss daran findet die Gefallenenehrung neben der Kirche und Einzug in das Festzelt statt. Um 20 Uhr wird der Krönungs-

ball im Festzelt eröffnet, dort spielt die Band „Golden Boys“.

Am Sonntag startet um 14.30 Uhr ab dem Feuerwehrgerätehaus der Festumzug durch Grouven, dieser wird von den auswärtigen Schützenbruderschaften begleitet. Um 15 Uhr findet ein Platzkonzert des Musikverein Eschweiler am Festzelt statt. Im Anschluss daran gibt es Kaffee und Kuchen im Festzelt, zu musikalischer Unterhaltung.

Für die Majestäten und die Schützenbruderschaft lässt sich nun noch hoffen, dass schönes Wetter und zahlreiche Besucher die Festtage zu einem vollen Erfolg werden lassen.

Zu allen Veranstaltungen ist freier Eintritt.



(v.l.) Jungschützenmeisterin Andrea Baehrens, Bürgerkönigin Jasmine Wimmer, Schützenkönig Ralf Gohrbandt, Jungschützenkönigin Melina Gohrbandt, Brudermeister Andreas Baehrens. Foto: Privat



**Bestattungen
Franken**

Der Lichtblick an Ihrer Seite

Alte Dürener Straße 5, 52428 Jülich
0 24 61/9 86 98 57, 01 78/4 15 54 15
kontakt@bestattungshauslichtblick.de
www.bestattungshauslichtblick.de

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie
erreichbar.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

JULICH MAGAZIN
Online lesen: juelich-magazin.de/e-paper
+++ Rubrik SCIENCE: FH Aachen Campus Jülich +++ Forschungszentrum Jülich +++



MEDIENBERATER

Andreas Gretschler

FON 02427 902450

E-MAIL a.gretschler@rautenberg.media

Zwei Jahre nach der Hochwasser-Katastrophe

Die Hilfe wird weiterhin gebraucht: Das Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ zieht eine positive Bilanz und richtet den Blick nach vorne

(ots) - Die Hochwasser-Katastrophe 2021 im Westen Deutschlands hat nachhaltige Spuren hinterlassen. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort haben Bündnisorganisationen von „Aktion Deutschland Hilft“ wichtige Hilfe geleistet. „Ohne die enorme Spendebereitschaft von zahlreichen Privatpersonen und Unternehmen wäre der Wiederaufbau noch nicht so weit wie heute“, betont Manuela Roßbach, Vorständin von „Aktion Deutschland Hilft“. „Wir stellen jedoch fest, dass viele Betroffene erst jetzt von Hilfsangeboten erfahren oder sich trauen, diese in Anspruch zu nehmen. Unser Signal gerade für diese Menschen ist: Hilfe geht weiter! Wir sind froh, dass wir es in den letzten 22 Monaten gemeinsam geschafft haben, mit 184 Millionen Euro bereits 70 Prozent der zur Verfü-

gung stehenden Spenden für Hilfemaßnahmen der Bündnisorganisationen einzusetzen.“

Spendengelder als wichtige Stütze beim Wiederaufbau

In den mehr als 40 Fluthilfebüros in NRW und Rheinland-Pfalz stehen Bündnisorganisationen wie die Johanniter Unfall-Hilfe, der Malteser Hilfsdienst oder die Arbeiterwohlfahrt (AWO) beratend zur Seite. In ausführlichen Einzelgesprächen informieren die Mitarbeitenden über individuelle Fördermöglichkeiten und Hilfen bei der Antragstellung. Seitdem die ersten sichtbaren Schäden der Flut beseitigt waren, stehen die Menschen nun vor neuen Herausforderungen beim Wiederaufbau. So haben sich auch die Hilfsangebote an veränderte Bedürfnisse der Betroffenen angepasst. Das

Hilfzentrum im Schleidener Tal beispielsweise verbindet Wiederaufbauhilfen der AWO und des Malteser Hilfsdienstes mit psychosozialen Angeboten und regelmäßigen Begegnungscafés. Dazu unterstützen weitere Bündnisorganisationen wie Help - Hilfe zur Selbsthilfe auch Sport- und Fördervereine oder Jugendtreffs bei der Wiederanschaffung von Inventar. Menschen, die noch Unterstützung benötigen, können sich über die bündnisweite Fluthilfehotline (06723 685578 / Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr) bis mindestens Ende September über Hilfsangebote in ihrer Nähe informieren.

Verarbeitung der unsichtbaren Folgen der Flut

Die Wiederherstellung der materiellen Schäden an Häusern und

Infrastruktur wird bei vielen Betroffenen auch begleitet durch Gefühle der Unsicherheit, Zukunftsängste oder traumatische Belastungen. Um die Menschen auch bei der seelischen Verarbeitung zu begleiten, bieten Bündnisorganisationen mehr als 35.000 Angebote zur psychosozialen Unterstützung an. In einer Vielfalt aus Mal- und Reittherapien für Kinder und Jugendliche, Therapiestunden oder Begegnungscafés werden Betroffene dazu angeregt, in einem geschützten Raum über erlebte Geschehnisse sowie Sorgen und Ängste zu sprechen. Bündnisorganisationen von „Aktion Deutschland Hilft“ schätzen, dass psychosoziale Hilfsangebote auch nach mehreren Jahren noch nötig sein werden, um eine langfristige Verarbeitung zu gewährleisten. Aktion Deutschland Hilft e.V.

Wussten Sie schon...

..., dass Bioplastik nicht immer in den Biomüll darf?

Immer mehr Kunststoff-Produkte werden mit dem Hinweis „kompostierbar“, „biologisch abbaubar“ oder „aus nachwachsenden Rohstoffen“ beworben. Da liegt der Gedanke nahe, dass Kaffeekapseln oder To-go-Becher aus sogenanntem Bioplastik ganz einfach über den Biomüll entsorgt werden können. Jedoch sind solche Produkte von den Kommunen in der Biotonne oft nicht erwünscht. Der Grund: „Sie verrotten meist nicht in der kurzen Zeit im Kompostwerk. Häufig werden sie auch als Störstoffe aussortiert und verbrannt, denn in den Anlagen können sie nicht von normalem Plastik unterschieden werden“, erläutert Philip Heldt, Referent für Ressourcenschutz bei der Verbraucherzentrale NRW. Selbst die kompostierbaren Plastiktüten, die speziell für organische Küchenabfälle angeboten werden, sind vielerorts nicht in der Biotonne erlaubt.

Informationen darüber, was jeweils in die Biotonne darf und was nicht, liefern die Websites der

lokalen Entsorger oder die Abfallberatung, die es in vielen Kommunen gibt. Mancherorts sind auch gekochte Speisereste, Öle, Fette sowie tierische Produkte zugelassen. Das hängt davon ab, wie die Bioabfälle anschließend verwertet werden. Zum Sammeln des Biomülls in der Küche empfiehlt die Verbraucherzentrale NRW entweder kleine Gefäße, die direkt in die Tonne oder auf den eigenen Kompost entleert werden oder spezielle reißfeste Papiertüten. Mehr Infos unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/42521 (Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Bergisch Gladbach)



Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**
shop.rautenberg.media



In vier Phasen zum gemütlichen Wohnkeller

Tipps zum Lüften und Heizen des Kellers

Ein Keller entlastet die oberen Stockwerke unter anderem von der Haustechnik und erweitert die Wohnfläche insgesamt um bis zu 40 Prozent. Wer sich für einen Keller entscheidet, kann diesen auch nachträglich in Eigenregie zum Wohnkeller ausbauen. Die Gemeinschaft Fertigkeller (GÜF) gibt Bauherren Tipps zum Ausbau, Lüften und Heizen eines Wohnkellers.

1. Trocknungszeiten einhalten nach der Bauphase

Der Ausbau eines Kellers kann erfolgen, wenn die Kellerwände und -decken ausreichend abgetrocknet sind. Die Trocknungszeit im Neubau hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Hierzu gehören die Jahreszeit und das Wetter sowie vor allem die gewählte Bauweise. Die Betonelemente eines Fertigkellers werden in einer Härtekammer vorgehärtet, wodurch sich der Feuchtegehalt in den Bauteilen von Anfang an verringert. Ein ausreichendes Lüften und gegebenenfalls Heizen der Kellerräume durch den Bauherrn beschleunigt die weitere Aushärtung. Florian Geisser von der GÜF empfiehlt: „Acht Wochen nach Fertigstellung des Rohbaus sollten Bauherren mindestens abwarten, bevor sie mit dem Ausbau des Kellers beginnen. Im Zweifelsfall besser ein bis zwei Wochen länger, um das Risiko für Stockflecken und Schimmelbildung oder langfristig auch Schäden an der Bausubstanz so gering wie möglich zu halten.“

2. Ausbauphase zur richtigen Zeit einplanen

Es ist eine gute Idee, den Keller



Richtiges Lüften und Heizen sind in allen Bereichen der Wohnung maßgeblich für ein behagliches Raumklima. Stoßlüften ist einem gekippten Fenster auch im Keller unbedingt vorzuziehen. Foto: GÜF/Bürkle Kellerbau

zum Wohnkeller auszubauen. Denn wer in die Höhe bzw. Tiefe baut, kommt in Zeiten teurer Grundstückspreise auch auf einem kleineren Bauplatz besser zu rechten. Hinzu kommt, dass ein Keller meist deutlich kostengünstiger errichtet werden kann als ein zusätzliches oberirdisches Stockwerk, sofern ein solches baurechtlich überhaupt genehmigungsfähig ist. Außerdem lassen sich Keller heute genauso gemütlich bewohnen wie jede andere Etage. Neben effektiven Lösungen für Frischluft und Tageslicht, sind auch geeignete Ausbaumaterialien wie Fliesen und Putze so vielfältig, dass es für jeden individuellen Geschmack eine passende Lösung gibt. Der nachträgliche Ausbau

eines Wohnkellers sollte jedoch gut geplant sein, denn beim Verputzen, Fliesenlegen, Tapezieren usw. entsteht Feuchtigkeit, die das Untergeschoss vorübergehend nur bedingt nutzbar macht. „Bauherren sollten in dieser Zeit ausreichend und vor allem richtig lüften, um die Feuchtigkeit nach außen abzuführen. Feuchteempfindliche Gegenstände wie Umzugskartons mit Büchern oder Kleidung sowie alte Möbel sollten besser andernorts zwischengelagert werden“, rät Geisser.

3. Richtiges Lüften ist gerade in der Anfangsphase des Wohnkellers wichtig

Auch wenn der Innenausbau schon abgeschlossen ist, kann die Luftfeuchtigkeit in den ersten rund zwölf Monaten nach Errichtung bzw. Ausbau eines Wohnkellers noch erhöht sein. Gerade in dieser Zeit sei richtiges Heizen und Lüften wichtig, um die Trocknung voranzubringen und ein behagliches Raumklima zu erreichen, sagt Kellerexperte Geisser und empfiehlt mindestens zweimal täglich etwa zehn Minuten stoßartig quer zu lüften, wobei Innen tü-

ren trotz „Durchzugs“ mit einem Türstopper offen gehalten werden können. Ziel des Stoßlüftens sei ein möglichst vollständiger Luftaustausch, ohne dass die Wände und die Einrichtung des Kellers auskühlen. Sicherheitshalber sollten Möbel im ersten Jahr mindestens fünf Zentimeter entfernt von der Wand stehen, damit Luft entlang der Wände zirkulieren kann. Wandbilder können beispielsweise mit kleinen Kork scheiben mit Abstand zur Wand aufgehängt werden. Generell ist erhöhte Aufmerksamkeit vor einem Zuviel an Feuchtigkeit geboten. Ein Hygrometer hilft beim Bestimmen der Luftfeuchtigkeit.

4. So gelingt ein behagliches Raumklima in der Wohnphase

Erwärmte und „verbrauchte“ Luft enthält mehr Feuchtigkeit als kühle Luft. Daher sollte die Wohnung und auch der Keller dann gelüftet werden, wenn es draußen möglichst kühl und trocken ist, um feuchte und feuchtwarme Raumluft durch nachströmende kühle Luft auszutauschen. Keller ohne automatische Be- und Entlüftung, müssen manuell gelüftet werden - am besten ein- bis zweimal täglich für bis zu zehn Minuten je nach Wetterlage und Außentemperatur. Grundsätzlich empfiehlt sich eine Luftfeuchtigkeit im Wohnkeller von etwa 50 bis 60 Prozent und eine Raumtemperatur von mindestens 18 Grad. Selbst in einem reinen Nutzkeller sollte sich die Luft nicht unter 14 Grad abkühlen. Nicht gelüftet werden sollte an feucht-warmen Tagen, vor oder nach einem Gewitter sowie bei Nebel, da der Luftaustausch durch die geöffneten Fenster dann schnell zu einer erhöhten Luftfeuchtigkeit im Untergeschoss führen kann. „Moderne Fertigkeller sind darauf ausgelegt, dass sie dem Bauherrn hochwertige Wohnfläche und hohen Wohnkomfort bieten. Richtiges Lüften und Heizen sind dafür wie überall in der Wohnung entscheidend“, schließt Geisser.

GÜF/FT

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Ein Segen für Allergiker

Gesundes Raumklima dank moderner Massivholzmöbel

Jeder Meteorologe weiß, dass schon auf kleinstem Raum unterschiedliche klimatische Bedingungen herrschen können. Aber nicht nur vor der Haustür, sondern auch in den eigenen vier Wänden gibt es Schwankungen des Klimas. „Mit der passenden Wohnungseinrichtung lässt sich Einfluss auf ein gesundes Raumklima nehmen“, weiß Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz. Er verweist auf Massivholzmöbel, die nicht nur problemlos mit wechselnden klimatischen Bedingungen zureckkommen, sondern die auch zu einem wohltuenden Mikroklima beitragen können.

Massivholzmöbel werden gerne naturnah designt. Dank atmungsaktiver Öle und Wachse bleibt ihre Oberfläche offenporig - insbesondere Allergiker wissen dies zu schätzen. Denn durch seine hygrokopische Eigenschaft strebt Holz permanent einen Ausgleich der Holzfeuchte mit seiner Umgebungsfeuchte an. Das heißt, Massivholzmöbel tragen zu einem gleichbleibenden Klima bei und regulieren bei zu trockener oder zu feuchter Luft nach. Mehr noch verbessern sie dabei aber auch die Luftqualität: Der Grund dafür ist die Zellstruktur des natürlich gewachsenen Materials aus dem Wald. Massivholzmöbel können der Umgebungsluft durch ihre offenporigen Oberflächen nicht nur Feuchtigkeit, sondern auch andere unerwünschte Stoffe entziehen, die einem einwandfreien Durchatmen im Wege stehen. Beim nächsten Luftaustausch können diese dann wieder freigesetzt und nach draußen transportiert werden. „Darüber hinaus erleichtert Holz Allergikern das Durchatmen, da es sich nur in ganz geringem Maße elektrostatisch auflädt“, ergänzt Ruf. Staub und Pollen bleiben somit nicht an den Möbeln haften, sondern fallen auf den Boden, wo sie mit wenig Aufwand entfernt werden können. „Auch Putzmuffel wissen das zu



Massivholzmöbel sind größtenteils mit einem offenporigen Oberflächenfinish wie Ölen oder Wachsen behandelt. IPM/Voglauer

schätzen“, sagt der Möbelexperte und schließt: „Das Thema Wohngesundheit wird für viele Deutsche immer wichtiger. Daher ist es nicht verwunderlich, dass heute viele Einrichter bevorzugt Möbel aus massivem Holz auswählen, denn das Naturmaterial ist atmungsaktiv, verbessert die Luftqualität und ist ein wahrer Segen für Allergiker.“ (IPM/RS)



Gerade im Badezimmer herrscht temporär eine hohe Luftfeuchtigkeit mit der Massivholzmöbel gut umgehen können. IPM/Thielemeyer

Festpreisgarantie inkl. Nebenarbeiten



GTA Hochhaus Garagen - Tore - Antriebe
8 02403 / 5 10 70

Besuchen Sie uns auf www.gta-hochhaus.de

50 Jahre Novofermfachbetrieb

novoferm
Tor-Center

Toraktion ab 999,- €
Aktionsgrößen und Oberflächen unter www.novoferm.de

Kostenloses Aufmaß u. Beratung vor Ort



Vor heute auf morgen fix und fertig



Demontage und Entsorgung





Wer trainiert, möchte dabei gut betreut sein: Fachkräften bieten sich in der Fitness- und Gesundheitsbranche sehr gute berufliche Perspektiven.

Foto: DJD/DHfPG/BSA

Fitnessfans wollen gut betreut sein

Studium/Ausbildung: Gute Perspektiven in der Fitness- und Gesundheitsbranche

Gesundheit ist ein zentraler Wert in der Gesellschaft; während der Pandemie hat sich der hohe Stellenwert von Fitness- und Gesundheitstraining deutlich gezeigt. Nach den Beschränkungen der vergangenen Jahre kommen immer mehr bestehende und neue

Mitglieder in die Anlagen, um von den positiven Effekten eines Trainings langfristig zu profitieren. Das illustrieren die kürzlich erhobenen „Eckdaten der deutschen Fitnesswirtschaft 2023“. Darüber hinaus haben Fachkräfte in der Zukunftsbranche attraktive berufliche Möglichkeiten.

Verschiedene Optionen von Studium und Weiterbildung

Wegen der großen Nachfrage nach Fitness- und Gesundheitstraining muss eine bedarfsgerechte und fundierte Betreuung aller Mitglieder, die in Fitness- und Gesundheitsanlagen trainieren, sichergestellt sein. Entsprechend groß ist das Potenzial für gut ausgebildete Fachkräfte. Qualifizieren können sich künftige Fitness- und Gesundheitsexperten beispielsweise an der staatlich anerkannten Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG). Diese bietet sieben duale Bachelor-Studiengänge, vier Master-Studiengänge, ein Graduiertenprogramm sowie über 100 Hochschulweiterbildungen in den Bereichen Prä-



Wir suchen ASTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für das JÜLICH MAGAZIN in

Pattern, Mersch Stettelnich

Gerne per WhatsApp



0176-3240 3974



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder untenen Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Fr./Hr. Römerscheid · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 0176-3240 3974 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

ASTRÄGER/*/INNEN für das JÜLICH MAGAZIN in

Pattern, Mersch Stettelnich

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Fr./Hr. Römerscheid
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

.....
E-Mail

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Fitness- und Gesundheitsanlagen etablieren sich zunehmend als elementare Bestandteile der Gesundheitsversorgung. Foto: DJD/DHfPG/BSA

KARRIERE

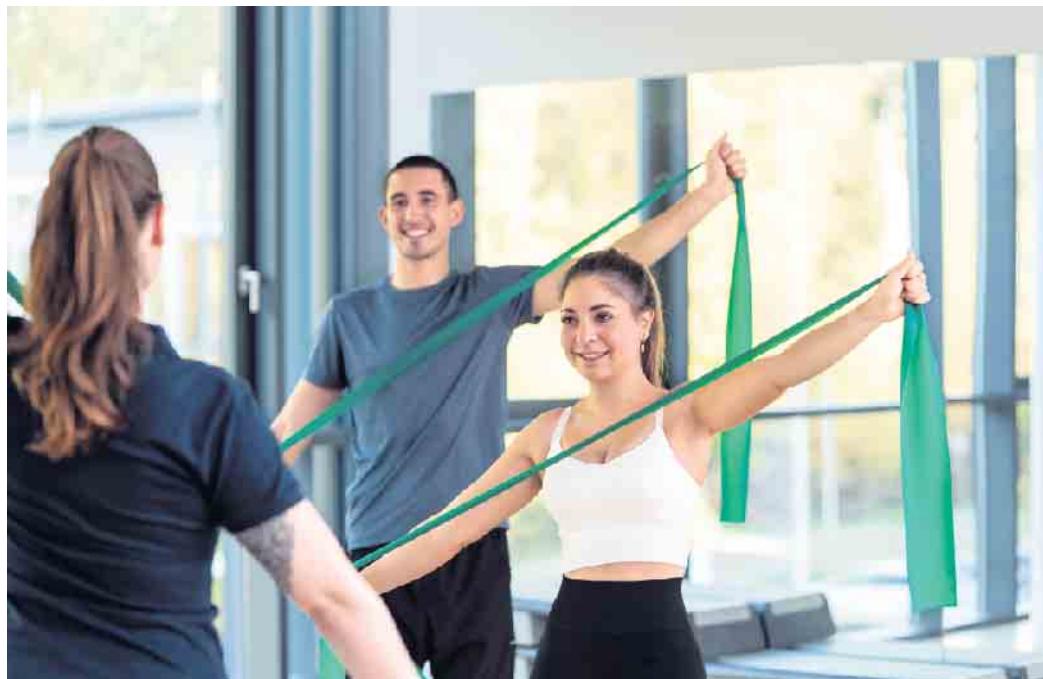
vention, Gesundheit, Ernährung, Fitness, Sport und Informatik an. Zudem können sich Interessierte in Lehrgängen der BSA-Akademie nebenberuflich im Zukunftsmarkt Prävention, Fitness und Gesundheit qualifizieren und weiterbilden. Mehr Infos zu beiden Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es unter www.dhfpgebsa.de.

Nachholbedarf in Fitness- und Gesundheitsbranche: Fachkräfte sind gefragt

„Der Nachholbedarf an Fitness- und Gesundheitsdienstleistungen ist enorm und die positiven Effekte zeichnen sich bereits im Markt ab. Entsprechend ist die Branche mehr denn je gefordert, diesen Bedarf zu decken“, betont beispielsweise auch Ralf Capelan, Vorstandsmitglied und Schatzmeister des Arbeitgeberverbandes deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (DSSV). Analog dazu schlägt sich diese Entwicklung auch in den Mitgliederzahlen deutscher Anlagen nieder: Ende 2022 konnten die Fitness- und Gesundheitsanlagen 10,3 Millionen Mitglieder verzeichnen. Dieser Wert entspricht einem Zuwachs von einer Million Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr und erreicht mit dieser Marke gleichzeitig erstmals das Vorkrisenniveau. Das zeigen die „Eckdaten der deutschen Fitnesswirtschaft 2023“, eine Datenerhebung des DSSV, der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Deloitte sowie der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG). (DJD)



In der Zeit der Pandemie ist die Bedeutung von Fitness- und Gesundheitsanlagen im Bewusstsein von Gesellschaft und Politik gewachsen. Foto: DJD/DHfPG/BSA



Ausbildungen und Studiengänge im Fitness- und Gesundheitsbereich eröffnen zahlreiche berufliche Möglichkeiten. Foto: DJD/DHfPG/BSA



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist das
Jülich
Magazin



JM **JÜLICH MAGAZIN**
Online lesen: juelich-magazin.de/e-paper

+++ Rubrik SCIENCE: FH Aachen Campus Jülich +++ Forschungszentrum Jülich +++

WIR SUCHEN DICH
für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Düren als

medienberater*in (m/w/d)
in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**
oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für **DRUCK | WEB | FILM**
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!
Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Düren

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 29. Juli 2023
Annahmeschluss ist am:
21.07.2023 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

JÜLICH MAGAZIN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Politik
- CDU Achim Maris
- SPD David Merz

Kostenlose Haushaltsverteilung in Jülich, Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namensähnlichkeit gezeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befreit, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Andreas Gretscher
Fon 02427 90 24 50
a.gretscher@rautenberg.media

VERTEILUNG

Mobil 0176 32 40 39 74
Herr Römerscheid
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
juelich-magazin.de/e-paper
SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.
Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „„Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Familien
ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,-**
inkl. MWSt. Preis valid nach Auflage der Zeitung
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Angebote

Antiquitäten

Antikhandel & Restaurierungen

Martin Rohmund, An- + Verkauf von Möbeln bis 1930. Große Auswahl an Weichholzmöbel und anderen Holzarten, auch farbig gestaltet. Eichenweg 11, 52379 Langerwehe 0172/2121229 antik_rohmund@web.de

Strandkörbe vom Fachhändler - HandWERK Tebeck

Große Ausstellung in Giersbergh bei Düren. Tel. 02421-770004. www.ambuschfeld.de

Automarkt

Sonstige/s

Auto total KFZ Meisterbetrieb

H. Contzen: Ihre SCHNELLE-PREISWERTE-GUTE KFZ Werkstatt. Inspektionen, moderne Fehlerauslese, Klimatechnik, Reifenhandel, Unfallinstanzsetzung, Fahrzeug-Reparaturen aller Art an ALLEN Marken. TÜV+AU im Haus. Tel 02428/5884 Inden/Pier (Gewerbegebiet) www.autototal-inden.de

Haus und Garten

Sägeketten schärfen / Häcksler-Vermietung

Kette schärfen ab 4,00 EUR/Stk. E-teile, Verk., Rep. v. Rasenmähern/Traktoren, Motorsägen usw., alle Fabrikate, Hol- u. Bringservice. Fa. Weidgang - Tel. 02421/76766, Lindenstr. 7, Nörv.-Rommelsheim, www.weidgang.de

Rund ums Haus

Sonstiges

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm- und Banduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Kaufgesuch

Junge Designerin sucht

Handtaschen, Porzellan, Kristallgläser, Bilder, Instrumente, Hörgeräte. Frau Franz, Tel.: 0163/8868565

JM **JÜLICH MAGAZIN**
Online lesen: juelich-magazin.de/e-paper

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Sammler

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

AUTO & ZWEIRAD

We kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

LAUFEN FÜR EXTRA-MÄUSE

WERDE JETZT ASTRÄGER/*/IN
EIN INTERESSANTER NEBENJOB
FÜR JEDES ALTER!



Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns
eine WhatsApp Nachricht* **+49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den QR-Code und bewirb Dich.



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 15. Juli**St. Barbara-Apotheke**

Hauptstr. 106, 52499 Baesweiler (Setterich), 02401/51455

Sonntag, 16. Juli**Nord Apotheke**

Nordstr. 1a, 52428 Jülich, 02461 8330

Montag, 17. Juli**Apotheke Bacciocco Jülich am Markt**

Marktplatz 5, 52428 Jülich, 02461/2513

Dienstag, 18. Juli**Apotheke am Markt**

Hauptstr. 120, 52499 Baesweiler (Setterich), 02401/8019995

Mittwoch, 19. Juli**Marien-Apotheke**

Marienstr. 1, 52457 Aldenhoven, 02464/1754

Donnerstag, 20. Juli**Kreuz Apotheke**

Kirchstr. 35A, 52499 Baesweiler, 02401/4200

Freitag, 21. Juli**Rosen-Apotheke**

Niederzierer Straße 88, 52382 Niederzier, 02428/6699

Samstag, 22. Juli**Schlossplatz-Apotheke**

Römerstr. 7, 52428 Jülich, 02461/50415

Sonntag, 23. Juli**Cornelius-Apotheke OHG**

Jülicher Str. 115, 52477 Alsdorf (Hoengen), 02404/61920

Montag, 24. Juli**Adler-Apotheke**

Hauptstr. 1, 41812 Erkelenz-Loevenich (Lövenich), 02435/948160

Dienstag, 25. Juli**St. Martin-Apotheke**

Hauptstr. 121, 52379 Langerwehe, 02423/901047

Mittwoch, 26. Juli**Brunnen-Apotheke**

Kirchstr. 26, 52499 Baesweiler, 02401 4646

Donnerstag, 27. Juli**Farma Plus-Apotheke**

Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Freitag, 28. Juli**Apotheke am Markt**

Hauptstr. 120, 52499 Baesweiler (Setterich), 02401/8019995

Samstag, 29. Juli**Apotheke Bacciocco Jülich am Markt**

Marktplatz 5, 52428 Jülich, 02461/2513

Sonntag, 30. Juli**Post-Apotheke**

Königr. 19, 52428 Jülich, 02461/8868

Angaben ohne Gewähr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die **110 wählen** und die Polizei informieren!

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst

0180/5986700

Tierärztlicher Notdienst

02423/908541

Tierschutzverein

02461/348700

Malteser Hilfsdienst

02461/973530

Deutsches Rotes Kreuz Jülich

02461/34360

Ambulante Hospizbewegung**Düren-Jülich**

02421/393220

Lebens- und Trauerhilfe

0151/28042584

Anonyme Alkoholiker

0176/50087394

Sozialdienst katholischer Frauen

02461/50453

Psychologische Beratungsstelle, Jülich

02461/52655

Nebenstelle Aldenhoven

02464/5858198

Nebenstelle Linnich

02462 2018860

Die Kette Düren in Jülich

02461/621045

Ehrenamtlicher Einkaufsdienst

Anruftzeiten, 9 bis 12 Uhr

Gisela Booz, 02461/57618

Renate Hövelmann,

02461/910175

Irene Kollenbrandt,
02461 341841**Hilfe-Netzwerk Bourheim**

Anfragen 9 bis 12 Uhr

0157 5273826 (Fücker)

Hilfe-Netzwerk Daubenthal

Das Hilfennetzwerk in Daubenthal ist täglich erreichbar unter 02461/7186 mit Anrufbeantworter. Familie Eßer nimmt die Anfragen entgegen und informiert einen Helfer. Zeitnah erhalten Sie eine Antwort und die gewünschte Unterstützung. Die ehrenamtlichen Helfer bieten Alltagsunterstützung für die Dorfbewohner an.

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

Beratung in Problem- und Krisensituierungen, bei häuslicher und sexualisierter Gewalt, Jülich

02461/58282

Technische Dienste

NGW-Entstördienst Erdgas- und Wasserversorgung, Betriebsstelle Linnich

02462/206746

Stadtwerke Jülich, Störungs-

und Notfalltelefon

02461/625110

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen

08000 116 016

- Telefon-Nummer für Männer

0800 123 99 00

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
• Nummer gegen Kummer	116 111
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50
• Initiative vermisste Kinder	116 000
• Opfer-Notruf	116 006





Photovoltaik

(Regionaler Ansprechpartner: Kerpenerstr. 154, 50170 Kerpen)

Das rundum sorglos Versprechen

- Planung und Angebote nur für Sie
- Installation Ihrer Photovoltaik - Anlage



Wir sind für Sie da:

Jürgen Höveler:
0176-32068782
juergen.hoeveler@bye-solar.de

Tobias Junggeburth:
0176-22879152
tobias.junggeburth@bye-solar.de

Gutschein

Bei Beauftragung bis 30.07.2023 gibt es eine Wallbox im Wert von 1500 € Gratis dazu